

Ressort: Politik

Ostbeauftragte weist Kritik an Rechtsextremismus-Studie zurück

Berlin, 23.05.2017, 16:29 Uhr

GDN - Das Bundeswirtschaftsministerium hat die Kritik an der umstrittenen Studie zum Rechtsextremismus in Ostdeutschland zurückgewiesen. "Iris Gleicke sieht keine Veranlassung, an Inhalt und Methodik der Studie zu zweifeln", sagte ein Sprecher der Ostbeauftragten der "Mitteldeutschen Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Das von ihr nach einer öffentlichen Ausschreibung betraute Göttinger Institut für Demokratieforschung sei "renommiert" und genieße "einen hervorragenden Ruf". Die Gefahr, die vom Rechtsextremismus in Ostdeutschland ausgehe, sei "im Übrigen völlig unbestreitbar und werde nur noch von Ignoranten geleugnet". Die Forscher hatten eine besondere Anfälligkeit der Ostdeutschen für rechtsextremistisches Gedankengut festgestellt, waren zuletzt aber wegen ihrer Methodik und zweifelhafter Nachweise von Gesprächen in die Kritik geraten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-89796/ostbeauftragte-weist-kritik-an-rechtsextremismus-studie-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com